



Gemeindebrief

August-Oktober 2011

Evangelisch - lutherische
Kirchengemeinden
Emlichheim und Hoogstede



Titelseite	S.	1
Inhalt	S.	2
AnGedacht	S.	3
Hoogsteder Nachrichten	S.	4-7
Gemeindefest	S.	8-11
Kindergarten	S.	12/17
Kinderseiten	S.	13-16
Teamer-Freizeit	S.	18-20
Diverses	S.	21
Erntedank	S.	22
Reformation	S.	23
Geburtstage	S.	24/25
Familiennachrichten	S.	26
Regelmäßige Veranstaltungen	S.	27
Gottesdienste	S.	28

Liebe Leser/innen,

der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Emlichheim und Hoogstede erscheint alle 3 Monate und wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Der Redaktionsschluss ist immer der 15. des Monats vor dem Erscheinen.

Redaktion: Pastor A. Magdanz(AM), D.Hübers(DH), A. Brouwer(AB), I. Wiesler(IW) und T. Wirth(TW).
 Weitere Redakteure: R. Golde(RG), Uschi Icks (UI), Gisela Lügtenaar-Jacob (GLJ), Kerstin Warmer(KW), Chr. Walter (CW.) Artikel ohne Namenskürzel sind aus anderen Quellen entnommen.

Leserbriefe bitte an: I.Wiesler, Sandhook 20, 49824 Emlichheim, Email:I.Wiesler@online.de

Spenden für den Gemeindebrief erbeten auf Gemeindekonto (Stichwort Gemeindebrief) bei der Graf-schaffer Volksbank, Konto 4811011600, BLZ 28069956.

Die Kirchengemeinde im **Internet:lukiem.de**

DAS PFARRAMT: Pastor Arnold Magdanz, Westersand 9, 49824 Emlichheim
 Telefon: 05943-7525 Fax: 05943-9839784

Das Pfarrbüro: Pfarrsekretärin Traudl Wirth, Wintershallstr. 3
 Telefon: 05943- 338 Fax: 05943-1078

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr
Küster Uwe Trau, Tel.: 05943/1306

Arche Noah Kindergarten: Westersand 3, 49824 Emlichheim, Telefon: 05943 / 7164
 Internet: www.archekiga.de

Jugendbildungsstätte: Am Grenzlandheim 1,49824 Emlichheim, Telefon: 05943 / 93 910
 Internet: www.bildungsstaette.com

Hoogstede: Telefon 0160 - 99544854 (während der Gemeindeveranstaltungen)

Ansprechpartner in der Thomaskirchengemeinde Hoogstede:Küsterin Renate Hesselink,
 Tel.: 05944- 378, Reinhard Golde, Tel.: 05944- 572 Ute Suhr, Tel.: 05944- 1762

„Im Urlaub gehe ich gerne in den Gottesdienst und besuche die Kirchen!“

Gerne denke ich in den Sommermonaten an meine eigene Kindheit und mein Zuhause zurück. In den Urlaub sind wir nur ganz selten gefahren; und wenn, dann nur zu Verwandten, denn unsere Familie wohnte in zwei Bereichen. Der eine war in Oberhessen bei Gießen und der andere im Harz. Im Urlaub besuchten wir die Familie. Umso mehr erlebten wir die Sommer- und eigentliche Ferienzeit im Heimatort. In den Sommermonaten geschah es dann oft, dass sich die Atmosphäre an sehr heißen Tagen zu Wärmegewittern auflud, um sich dann mit einem Feuerwerk von Blitz und Donner zu entladen. Bei solch einem abendlichen Wärmegewitter saßen wir oft als Familie auf der Stufe zu unserer Eingangstür und beobachteten die Entwicklung am Himmel. Wir genossen regelrecht dieses Schauspiel und schauten gebannt, in welche Richtung sich das Gewitter hinziehen und wie es sich ausregnen wird. Und ich erinnere mich noch sehr genau, dass wir als Kinder keine Angst hatten, denn wir waren bei den Eltern. Um uns herum konnte es donnern und blitzen, doch wir befanden uns in der größten Sicherheit, die man als Kind haben kann; wir waren unter dem Schutz der Eltern geborgen und sicher.

Der Glaube hat sich als Aufgabe gestellt solch eine Geborgenheit zu geben. Denn zu oft muss man ge-

rade als Erwachsener erleben, dass das Leben viele Momente hat, in denen sich Unsicherheit bis Angst einstellt. Zu oft müssen wir akzeptieren, dass die Wirklichkeit uns zu Suchenden macht, die sich verirren können. Welch ein Geschenk der Sicherheit und Zuversicht ist da ein Glaube, der mich trägt, der mir Gewissheit und mir in Zeiten des Suchens ein Ziel gibt.

Wenn ich heute an Urlaubsorten bin, höre ich oft den Satz von Urlaubern, dass sie zu Hause eigentlich nicht in die Kirche gehen, aber hier im Urlaub würden sie es genießen, wieder Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinden zu besuchen. Im Urlaub hätte man ein richtiges Bedürfnis nach diesen Momenten der inneren Stärkung.

Bei solchen Äußerungen denke ich gerne an meine Kindheit zurück, wo ich an den Orten äußerer Unsicherheit größte Sicherheit im Kreise meiner Familie bekam. Blitz und Donner war nie bedrohend sondern gingen einher mit Geborgenheit und Vertrauen.

In der Fremde, und das kann vielleicht auch im Urlaub sein, suchen wir oft Orte, die uns als Kind Vertrauen gegeben haben. Deshalb wünsche ich Ihnen gerade auch in den Sommermonaten solche Glaubensorte des Vertrauens.

Ihr Pastor
Arnold Magdanz

Festgottesdienst anlässlich der 50-jährigen Kirchweihe der Thomaskirche



Vor der Thomaskirche versammelte man sich zum Gruppenbild v.l.n.r.: Pastor Arnold Magdanz, Erna Engler (KV), Ute Suhr (KV), Kerstin Warmer (KV), Prädikant Horst Held, Karin Barth (KV). Superintendent Dr. Bernd Brauer, Lektorin Alice Brouwer, Lektor Ingo Wiesler, Reinhard Golde (Vors. KV) und Regionalbischof Dr. Detlef Klahr

Am Pfingstsonntag, den 12. Juni, konnten wir bei idealem Wetter die 50. Wiederkehr der Weihe unserer Thomaskirche im Rahmen eines Festgottesdienstes mit



anschließendem Gemeindefest begehen. Hervorzuheben sei hier besonders die musikalische Begleitung durch das Gesangsquartett „Incredible Voices“, die den eingetretenen kurzfristigen Ausfall der Musikanlage durch Überlastung des Stromnetzes mittels ihres lupenreinen

A-cappella-Gesangs mehr als nur kompensieren konnten. Dies wurde von der Gemeinde und den geladenen Ehrengästen mit lang anhaltendem Applaus honoriert. Landes-superintendent und Regionalbischof Dr. D. Klahr sorgte mit spontanen Beiträgen und mit einer launig gehaltenen Predigt für die Erkenntnis, dass Christsein alles andere als eine „todernste“

Angelegenheit ist, sondern ein steter Grund zur Lebensfreude und Optimismus.

Erfreulicherweise wurden auch die Grußworte, (von links nach rechts) u. a. von Landrat Friedrich Kethorn, Samtgemeindebürgermeisterin Daniela Kösters, Pastor Christoph Heikens (für die ortsansässigen Kirchen), Bürgermeister Jan Ensink und Herrn Wiesler (für die Friedenskirche Emlichheim) relativ kurz gehalten,



v.l.n.r.: Dominik Magdanz, Gerard Huisman, Lilian Westenberg-Huisman, Sabine Kluge



Regionalbischof Dr. Detlef Klahr



so dass es in der voll besetzten Kirche während des fast 2-stündigen Gottesdienstes nie zu Langeweile oder Längen kam. Anschließend begab sich die Festgemeinde in unseren Gemeindesaal zur Kaffeetafel.



Da im Außenbereich auch ein Zelt mit Sitzplätzen, sowie mehrere Stehtische zur Verfügung standen, war sichergestellt, dass für alle Besucher ausreichend



Platz vorhanden war. Würstchen und Steaks vom Grill, kalte-Getränke, eine Hüpfburg und zahlreich



angebotene Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten für „jung und alt“ rundeten das Angebot ab.



Hier sei allen ehrenamtlichen Helfern - besonders Kerstin und Wilhelm Warmer - für den herrlichen Willkommensbogen an der Kirchenpforte- für den Einsatz vor, während und nach diesem für alle Beteiligten sicherlich unvergessenen Nachmittag herzlich gedankt. Auch ein Teamerkreis aus Emlichheim unterstützte das bunte Treiben um die Thomaskirche.



Die abgedruckten Bilder können leider nur einen kleinen Eindruck von unserem rundum gelungenen Kirchenjubiläum vermitteln.

Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden am 18.09.2011

Nach den Sommerferien beginnt in unseren beiden Kirchengemeinden wieder der gemeinsame Konfirmandenunterricht. Die neuen Konfirmanden wollen wir herzlich in einem Gottesdienst am 18.09.2011 als Gemeinde willkommen heißen.

In der Thomaskirche um 09.00 Uhr in Hoogstede werden begrüßt:

Saskia Engler, Mandy Stroot, Jan Friese, Kai Gahsche, Marvin Mecklenburg.

In der Friedenskirche um 10.30 Uhr in Emlichheim werden begrüßt:

Nicole Derenko, Mailin Götte, Insa Jacob, Alena Klock, Lilian Schoo, Luca Arens, Kai Beerlink, Jannes Bergmann, Leon Jung, Leon Leßmann, Mario Rokossa, Simon Scholten, Tom Staib, Leon an der Veen.

Es sind alle herzlich eingeladen

Sommerfest AM+IW

Kindergarten und Kirchengemeinde feierten gemeinsam

Am Samstagmorgen gegen 8.00 Uhr wurde es rund um den Kindergarten ARCHE-NOAH und unserem Gemeindehaus lebhaft. Anfangs trafen einzelne Personen die ersten Vorbereitungen, bis gegen Mittag ein reges Treiben einsetzte. Und im Nu waren Bänke, Spielorte, Kaffee und Kuchen sowie manch ein Ort der Unterhaltung aufgebaut.

Um 15.00 begann das Sommerfest mit einer Andacht, die vom gemischten ökumenischen Chor „WiLarEm“ musikalisch ausgestaltet wurde.



Das ist nicht der ganze Chor, links standen weitere Chorsänger/innen.



Auch die Gemeinde singt mit.....diese beiden Besucherin besonders kräftig.



Die Teamer haben viele Spiele organisiert.



Anschließend fuhren die Kinder ein Bobbycarrennen, suchten in einem Zelt nach versteckten Gegenständen, sprangen auf der Hüpfburg, versuchten sich im Wettfahren mit dem Kettcar, hievten Kuscheltiere an einer Gitterwand hoch oder zogen ein Auto mit vereinten Kräften.

Die älteren Besucher orientierten sich mehr zum Gemeindehaus und dem wohl-schmeckenden Kuchen.



Der Frauen- und Mütterkreis hatte dieses Spitzenangebot organisiert.



Lose wurden in großer Zahl verkauft, da als erster Preis ein iPod winkte. Und wer sehr geschickt war, der versuchte sich in einer Spielstraße bei der Friedenskirche mit bewährten Spielangeboten. Gegen 18.00 Uhr verlagerte sich das ganze Geschehen des bunten Treibens zum Gemeindehaus hin, denn nun stand die Verlo-sung an. Manch sehnsuchtvoll-es Hoffen war dort zu sehen und man meinte in

den Augen den iPod zu erkennen. Und nun war es soweit. Das entscheidende Los wurde gezogen. Herr Walter durfte sich als glücklicher Gewinner sehen, der diesen heiß begehrten ersten Preis entgegennehmen durfte.



Der zweite Preis soll auch gezeigt werden.

Nachdem nun noch manche Wurst und mancher Salat, sowie so manch ein Bier oder alkoholfreies Getränk zu sich genommen wurden, löste sich dieses wirklich gelungene Sommerfest am Abend langsam auf.



Wir hatten viele Helfer.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den schätzungsweise über 400 Besuchern, sowie den vielen Spendern und Helfern ganz herzlich. Ohne sie alle gäbe es kein Sommerfest und wir wären um dieses ärmer. Schön dass es sie alle gibt. In zwei Jahren gibt es dann wahrscheinlich ein neues Sommerfest. Welcher Hauptgewinn lockt wohl dann..?

Übernachtungsfest im Kindergarten

Wie in jedem Jahr ist einer der Höhepunkte unserer angehenden Schulkinder im Kindergarten das Übernachtungsfest. Die Vorfreude beginnt schon einige Wochen vorher. Am 26. Mai war es dann endlich soweit. Am späten Nachmittag wurden die Kinder von ihren Eltern mit Luftmatratzen, Schlaf- und Waschzeug, Kuscheltieren und kleinen Naschereien in den Kindergarten gebracht. Gemeinsam wurden dann die Schlaflager für die kommende Nacht aufgebaut und eingerichtet. Nach der Verabschiedung von den Eltern wurde erst einmal auf dem Spielplatz getobt und anschließend gab es Grillwürstchen und Pommes Frites zum Abendessen. Gut gestärkt und voller Spannung auf den Verlauf des weiteren Abends machten wir uns, unter dem Vorwand für den nächsten Morgen das Frühstück einzukaufen, mit den Kindern auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Die Überraschung war riesig für die Kinder. Als wir dort angekommen waren, erwarteten uns schon 5 Feuerwehrfrauen und – Männer.



Nun ging es richtig los. Es durfte alles genau besichtigt und angefasst werden, das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge.



BLUMENRÄTSEL



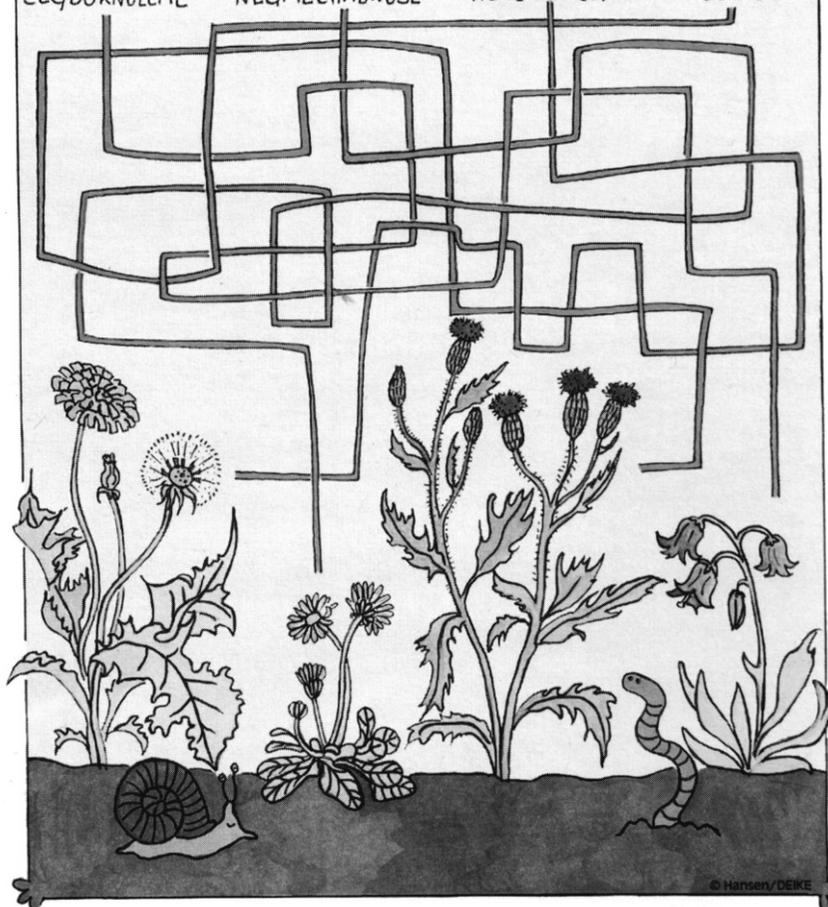
WIE HEISSEN DIE BLUMEN ?
BRINGE DIE BUCHSTABEN IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE!

CEGBUKNOLLME

NEGMECHÄBNÜSL

HENLAWZÖN

TELSID



Lösung: 1. Glockenblume, 2. Gänseblümchen, 3. Löwenzahn, 4. Distel



Schau genau!
Im unteren Bild sind 5 Unterschiede zu oben.
Kreuze sie an!

Wieso kriegt man im Sommer Sommersprossen?



Sommersprossen sind eigentlich nichts anderes als kleine Farbflecken auf der Haut. Den Farbstoff oder das Pigment für die Haut bilden ganz bestimmte Zellen.

Sommersprossen entstehen dann, wenn diese Zellen mehr und schneller Pigment bilden. Und das passiert, wenn die Sonne stärker scheint. Deshalb gibt es Sommersprossen vor allem an Stellen des Körpers, wo die Sonne hinkommt. Auf der Nase und natürlich auf dem ganzen Gesicht. Die wasserfesten Farbtupfer spritzen im Sommer am stärksten. Deswegen auch der Name „Sommersprossen“.

Die bekannteste Sommersprossenträgerin ist sicherlich Pippi Langstrumpf. Sie gehört zu den hellen Hauttypen. Sie hat rote Haare und besonders empfindliche Haut. So bekommt sie auch jede Menge Sommersprossen. Sie sollte sich im Sommer auch immer gut mit Sonnencreme einschmieren. Ob das ihrem Affen, Herrn Nilson, auch hilft?



HÄRDTER

In welchem der drei Körbe sind die meisten Kirschen, wenn der Baum abgeerntet ist?

Lösung: Korb B mit 21 x 2 Kirschen

Die Kinder hatten die Möglichkeit, mit dem Wasserschlauch Spritzübungen zu machen, dies bereitete ihnen besonders viel Spaß.



Als dann alles ausgiebig besichtigt und ausprobiert war, wurden dann alle in drei verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen zum Kindergarten zurückgebracht. Das letzte Stück auf dem Westersand wurden sogar das Blaulicht und Signalhorn eingeschaltet.



Müde von dem Abenteuer gingen dann alle Kinder in ihre „Betten“. Nach einer kurzen Erzählrunde, einer Gutenachtgeschichte und einem Gebet schliefen die Kinder so nach und nach ein. Am darauf folgenden Morgen wurden die Kinder nach dem Frühstück von den Eltern abgeholt.

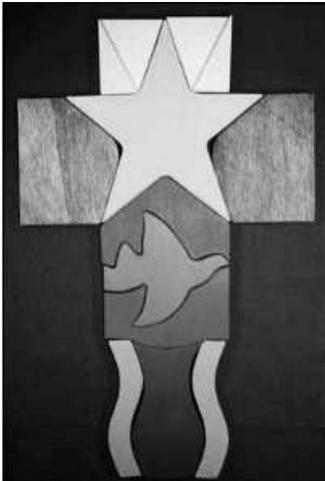
Dschungelcamp in Bippen



Teamer aus drei Gemeinden des Kirchenkreises fahren am Anfang der Ferien nach Bippen ins Dschungelcamp. Hier campierte man in einfachen Holzhütten mit viel Wildnis und Lagerfeuerromantik. Auf dem Programm standen unter anderem auch Werken, Andachten, Pizza aus dem Steinofen, Spieleabend ...

Besonders gefallen hat den Teilnehmern das Geocatching. Eine moderne Variante der Schnitzeljagd über GPS. Via Satellit wird mit einem GPS Gerät der Weg gesucht. An 10 Punkten ist eine kleine Dose versteckt, in der dann die jeweils neuen Koordinaten zu finden sind. Sie werden in das Gerät eingegeben und schon geht es los zum nächsten Punkt.

Der Spaßfaktor kam auch beim Draisine fahren nicht zu kurz. Die alte Eisenbahnstrecke von Bippen nach Fürstenau (und zurück) wurde mit vier Draisinen bewältigt. Dabei mussten immer zwei Teamer treten und zwei konnten sich auf dem Rücksitz ausruhen – bis zum nächsten Wechsel.



Im Gottesdienst, am Sonntag, drehte sich alles um das „Kreuz“. Schon vorher wurden Kreuz-Impressionen gesucht und gefunden. Daraus ergab sich eine Kreuz-Präsentation. Im Gottesdienst bekam dann jeder eine Kreuzkette, die sich aus mehreren Teilen zusammensetzt, die jedes eine eigene Geschichte erzählen.

Ach ja, da war doch noch was: Die Dschungelprüfungen. An jedem Tag gab es für die Kleingruppen eine Herausforderung zu meistern. Mut haben, sich der Angst zu stellen oder Mut haben NEIN zu sagen – das war hier gefragt. Da galt es zum Beispiel die Füße in einer Schüssel Maden zu baden oder einen Teil eines Schweinohres zu essen. Manch einer kam an seine Grenzen oder wuchs über sich hinaus.

Gemeinsame Erfahrungen schweißen zusammen. So trennte man sich nur ungern – aber die Ferien gehen weiter und haben sicher noch so manches Erlebnis parat.

„Sieben auf einen Streich“ oder „Im Nichts ist viel!“

Am Samstag, den 16. April, fuhren sieben Teamer der Friedenskirche Emlichheim zum Grindkurs für die Jugendleiterkarte (JULEICA). Mit 50 anderen motivierten Teamern aus dem Kirchenkreis Emsland/ Bentheim ging es auf die kleine, kaum bewohnte Nordsee Hallig Hooge.

Nach einer langen, sechsstündigen Busfahrt und einstündigen Fährfahrt kamen wir an der Volkerswerft an. Die Volkerswerft ist eine von zehn Warften auf dieser Hallig. Trotz des absoluten „Nichts“, fanden wir es toll. Unsere Warft war ca. 300 Meter von dem Meer entfernt, wo man einfach mal die Seele baumeln lassen konnte.

Am zweiten Tag, an dem alle sich schon ein wenig kennengelernt hatten, fingen die ersten Kurseinheiten, wie Kennenlernspiele usw., an. Wir waren in drei Gruppen eingeteilt. In den weiteren Tagen haben wir die Andachten selber gestaltet, Umgang mit Kindern und Jugendlichen gelernt und Erlebnispädagogik miterlebt. Außerdem wurde uns beigebracht, die Verletzung von Gesetzen zu vermeiden.

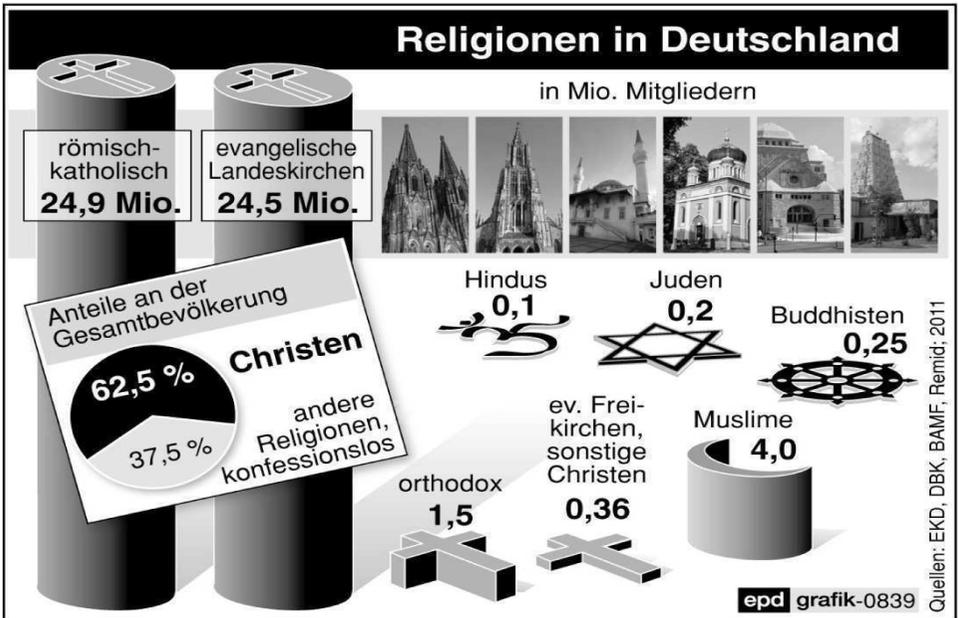


In dieser Woche hatten wir gemeinsam sehr viel Spaß, z. B. bei der warmen Wattwanderung, bei dem Spieleabend „Die perfekte Minute“ oder dem Galaabend.

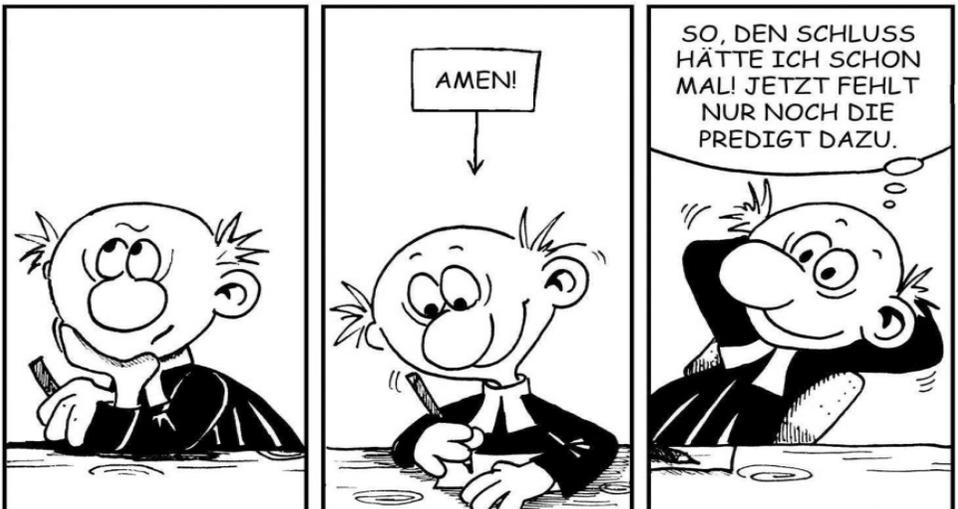
Damit wir diese schöne Zeit auch nie vergessen werden, hat das Pressezentrum eine tolle Mappe gemacht mit den Erlebnissen, Spielen und Fotos. Jeder einzelne Teilnehmer ist mindestens einmal in dieser Mappe zu sehen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Woche unvergesslich war und dass wir eine Menge gelernt haben.

Dieser Artikel wurde nach Redaktionsschluss nachgereicht und konnte nicht mehr korrigiert werden..



Mit weitem Abstand stellen beim Vergleich von Religionszugehörigkeiten die Christen mit 62,5 Prozent in Deutschland die größte Gruppe. Inzwischen leben jedoch auch rund vier Millionen Muslime in der Bundesrepublik.



2. OKTOBER: ERNTEDANKFEST



Foto: epd bild

Erntezeit

Die Zeit platzt aus der Schale
und verstreut ihre leuchtende Frucht.

Was du gesät hast, lacht dich an,
reif und glänzend ruht es in deinen Händen.

Genießen, was gewachsen ist.
Sich sättigen am überfließenden Leben.

Manches einwecken in die Erinnerung,
damit es in kühlen Zeiten
süß und saftig nach Zukunft schmeckt.

TINA WILLMS

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden. Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen.

Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag. In Thüringen wird der Tag in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen.

Zum Reformationstag

Der Reformationstag erinnert mich daran,
dass auch ich im Glauben nicht stehen
bleiben will. Immer wieder will ich mich
fragen: Bin ich auf einem guten Weg?
Ist mein Glaube, noch lebendig?
Oder habe ich ihn in eine zu feste
Form gepresst, so dass er erstarrt
ist? Immer neu will ich mich
aufmachen, um zu sehen,
wohin der lebendige
Gott mich
leitet.

unserer Kreise und Gruppen

<p>Frauenkreis I Hoogstede</p> <p>jeden 2. Donnerstag im Monat von 14:30–16:30Uhr</p>  <p>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</p>	<p>Frauen- und Mütterkreis Hoogstede</p> <p>jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr</p>  <p>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</p>
<p>KIGO-Vorbereitungskreis</p>  <p>jeden Freitag um 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien)</p> <p>Auskunft: Frau Icks 05943/4947</p>	<p>Frauenkreis</p>  <p>Mittwoch: 14 - täglich 15:00 Uhr - 17:00 Uhr</p> <p>Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</p>
<p>Mütterkreis I</p>  <p>jeden 4. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr</p> <p>Auskunft: Frau Walter 05943/1017</p>	<p>Mütterkreis II</p>  <p>Alle 3 Wochen mittwochs um 20:00 Uhr</p> <p>Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</p>
<p>Kirchenchor</p>  <p>jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr</p> <p>Auskunft: Herr Wieborg 05943/1089</p>	<p>Kindergottesdienst in Emlichheim</p>  <p>jeden Sonntag um 10:30Uhr während der Schulzeit</p> <p>Auskunft: Frau Icks 05943/4947</p>
<p>Hier wäre noch Platz für eine Anzeige Ihrer Gruppe</p>	<p> Gemeinsamer Frauenkreis der ev. Kirchen Hoogstedes. Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.45 Uhr abwechselnd in den jeweiligen Gemeinderäumen</p> <p>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</p>

Die Kreise finden in den Gemeindehäusern statt und sind für alle offen. Jeder ist herzlich willkommen.

Jeden Sonntag 10.30 Uhr Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

UNSERE GOTTESDIENSTE

SONNTAG	HOOGSTEDE	EMLICHHEIM
07.08.2011 7. nach Trinitatis	9:00 P. Magdanz Kollekte: Diakonisches Werk der EKD	10:30 P. Magdanz Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
14.08.2011 8. nach Trinitatis	9:00 P. Magdanz Kollekte: Ökumenische Zwecke des VELKD	10:30 P. Magdanz Kollekte: Ökumenische Zwecke des VELKD
21.08.2011 9. nach Trinitatis	9:00 Lektor Kopplin Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 Lektor Kopplin Kollekte: eigene Gemeinde
28.08.2011 10. n. Trinitatis	9:00 Lektor Wiesler Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 Lektor Wiesler Kollekte: eigene Gemeinde
04.09.2011 11. n. Trinitatis	9:00 Prädikant Held Kollekte Diakonie als Rettungsanker	10:30 Prädikant Held Kollekte Diakonie als Rettungsanker
11.09.2011 12. n. Trinitatis	9:00 Prädikant Arends Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche	10:30 P. Giesecke von Bergh Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche
18.09.2011 13. n. Trinitatis	9:00 P. Magdanz Vorstellung der neuen Konfirm. Kollekte: Weltmission	10:30 P. Magdanz Vorstellung der neuen Konfirm. Kollekte: Weltmission
25.09.2011 14. n. Trinitatis	9:00 Prädikant Held Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	10:30 Prädikant Held Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
02.10.2011 Erntedanktag	9:00 P. Magdanz Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche	10:30 P. Magdanz Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche
09.10.2011 16. n. Trinitatis	9:00 P. Magdanz Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 P. Magdanz Kollekte: eigene Gemeinde
16.10.2011 17. n. Trinitatis	9:00 P. Magdanz Kollekte: Telefonseelsorge	10:30 P. Magdanz Kollekte: Telefonseelsorge
23.10.2011 18. n. Trinitatis	9:00 Lektor Wiesler Kollekte: Weltbibelhilfe und Bibelgesellschaften	10:30 Lektor Wiesler Kollekte: Weltbibelhilfe und Bibelgesellschaften
30.10.2011 19. n. Trinitatis	9:00 P. Magdanz Kollekte: Projekte gegen Armut bei Kindern	10:30 P. Magdanz Kollekte: Projekte gegen Armut bei Kindern
06.11.2011 Drittletzter Son.	9:00 P. Magdanz Kollekte: eigene Gemeinde	10:30 P. Magdanz Kollekte: eigene Gemeinde
13.11.2011 Vorletzter Son.	9:00 P. Magdanz Kollekte: Kriegsgräberfürsorge und Aktion Sühnezeichen	10:30 P. Magdanz Kollekte: Kriegsgräberfürsorge und Aktion Sühnezeichen

Jeden Sonntag außerhalb der Ferien

10:30 Uhr Kindergottesdienst in Emlichheim im Gemeindehaus